



Unser Seminarprogramm



Inhaltsverzeichnis

1. Vorstellung der Seminare 3

Technik und Gesetze, Hygiene und neue Anforderungen bestimmen das Tagesgeschäft. Unsere erfahrenen Referenten aus der Praxis für die Praxis vermitteln die jeweiligen Bereiche fundiert und bieten Ihnen eine umfangreiche Weiterbildung.

1.1 In der Technik

Trinkwasser (VDI/DVGW 6023 A + B, TRWI)

Kühl- und Prozesswasser (VDI 2047 Blatt 2)

Klima- und Lüftung (VDI 6022)

1.2 In der Hygiene

Sachkunde Probenahme (Grund- und Auffrischkurs)

1.3 Für Lösung

Gefährdungsanalysen (VDI / BTGA / ZVSHK 6023 Blatt 2)

1.4 Für Sicherheit

Unterweisungen (ADR 1.3, Gefahrstoff)

Die Seminare werden basierend auf den aktuellen Normen und Empfehlungen erstellt und unterliegen einer dauernden Qualitätskontrolle. Die Seminarinhalte unterstützen Sie bei der Ausübungen Ihrer verantwortlichen Tätigkeiten und tragen dazu bei Wissen an alle Teilnehmer mittels Theorie und Praxis bezogen auf die eigenen Anforderungen zu vermitteln.

2. Anmeldung 12

Sichern Sie sich noch heute einen Platz. Die eingehenden Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Bitte für jeden Teilnehmer ein getrenntes Anmeldeformular verwenden.

Kontakt

Mail: info@aquanda.de

Telefon: 069/7689 1996

Fax: 069/7689 1995

www.aquanda.de



VDI/DVGW 6023 A

"Hygiene in Trinkwasser-Installationen; Anforderungen an Planung, Ausführung, Betrieb und Instandhaltung"

Kategorie A (2 Tages-Schulung)

Die Umsetzung der Anforderungen aus der Trinkwasserverordnung setzt voraus, dass die Verantwortlichen angefangen von Planern, über die ausführenden Firmen, den Betreibern bis hin zu den Installateuren, die mit Wartung und Instandhaltung beauftragt werden, die Grundlagen der allgemein anerkannten Regeln der Technik kennen und umsetzen. Ziel ist ein hygienegerechter Betrieb der Trinkwasserinstallation im Rahmen der Trinkwasserverordnung.

Weiterbildung als Qualifizierungsmaßnahme für Verantwortliche und Planer

Die Schulung VDI/DVGW 6023 vermittelt Ihnen wesentliche Grundlagen, die für die verantwortungsbewusste Errichtung einer Trinkwasserinstallation bis hin zum langjährigen, hygienegerechten, bestimmungsgemäßen Betrieb vorausgesetzt werden. Das Zertifikat kann als Nachweis der Kompetenz für die hygienischen Arbeiten an Trinkwasserinstallationen bei Auftraggebern und Konzessionsträgern verwendet werden. Das Umweltbundesamt verbindet viele verantwortlichen Tätigkeiten der (z.B. Probenahmestellenfestlegung und Erstellung von Gefährdungsanalysen) mit der Berechtigung durch das persönliche Zertifikat der VDI / DVGW 6023 A.

VORAUSSETZUNG

Zum Erhalt eines Zertifikates ist eine Eingangsprüfung der vorhandenen Fachkenntnis laut VDI notwendig. Diese sind in der Richtlinie beschrieben und werden vorab im Einzelnen geprüft. Bei Nichterfüllen der Voraussetzung ist eine Teilnahme- bescheinigung möglich.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter der Gebäudetechnik mit folgenden Berufsabschlüssen: Ingenieur, Meister, Techniker, Geselle. Mit Nachweis von Berufserfahrung: andere Berufsgruppen mit technischer Ausrichtung (Einzelfallprüfung).

INHALTE: Hygiene beim Betrieb von Trinkwasserinstallationen

Maßgebende Vorschriften und technische Regeln, Trinkwasserverordnung / AVBWasserV, Richtlinie VDI / DVGW 6023, Hygienerelevante Grundlagen, Chemische und physikalische Gesetzmäßigkeiten, Probenahme, Messverfahren zur Überwachung von Trinkwasseranlagen, Zirkulation – Hydraulischer Abgleich, Dichtheitsprüfung, Reinigung – Desinfektion – Notfallmanagement, Betreiberpflichten – Information, Dokumentation, Hygienische Vorgaben - Umsetzungshilfen von Planung - über Errichtung - Betrieb und Instandhaltung, Abschlussprüfung

Die Schulung beinhaltet ausführliche Schulungsunterlagen, die aktuelle Richtlinie VDI/DVGW 6023, die Präsenzveranstaltung, Prüfung und Zertifikat (Teilnahmebestätigung).

Kontakt

Mail: info@aquanda.de
Telefon: 069/7689 1996
Fax: 069/7689 1995
www.aquanda.de



VDI/DVGW 6023 B

"Hygiene in Trinkwasser-Installationen; Anforderungen an Planung, Ausführung, Betrieb und Instandhaltung"

Kategorie B (1 Tages-Schulung)

Die Umsetzung der Anforderungen aus der Trinkwasserverordnung setzt voraus, dass die Verantwortlichen angefangen von Planern, über die ausführenden Firmen, den Betreibern bis hin zu den Installateuren, die mit Wartung und Instandhaltung beauftragt werden, die Grundlagen der allgemein anerkannten Regeln der Technik kennen und umsetzen. Ziel ist ein hygienegerechter Betrieb der Trinkwasserinstallation im Rahmen der Trinkwasserverordnung.

Weiterbildung als Qualifizierungsmaßnahme für Ausführende und Betreiber

Die Schulung VDI/DVGW 6023 vermittelt Ihnen wesentliche Grundlagen, die für die verantwortungsbewusste Errichtung einer Trinkwasserinstallation bis hin zum langjährigen, hygienegerechten, bestimmungsgemäßen Betrieb vorausgesetzt werden. Das Zertifikat kann als Nachweis der Kompetenz für die hygienischen Arbeiten an Trinkwasserinstallationen bei Auftraggebern und Konzessionsträgern verwendet werden.

VORAUSSETZUNG

Zum Erhalt eines Zertifikates ist eine Eingangsprüfung der vorhandenen Fachkenntnis laut VDI notwendig. Diese sind in der Richtlinie beschrieben und werden vorab im Einzelnen geprüft. Bei Nichterfüllen der Voraussetzung ist eine Teilnahmebescheinigung möglich.

ZIELGRUPPE

Ausführende Mitarbeiter der Gebäudetechnik mit folgenden Berufsabschlüssen: Ingenieur, Meister, Techniker, Geselle. Mit Nachweis von Berufserfahrung; andere Berufsgruppen mit technischer Ausrichtung (Einzelfallprüfung).

INHALTE: Hygiene beim Betrieb von Trinkwasserinstallationen

Maßgebende Vorschriften und technische Regeln, Trinkwasserverordnung / AVBWasserV, Richtlinie VDI / DVGW 6023, Hygienerelevante Grundlagen, Chemische und physikalische Gesetzmäßigkeiten, Probenahme, Messverfahren zur Überwachung von Trinkwasseranlagen, Zirkulation – Hydraulischer Abgleich, Dichtheitsprüfung, Reinigung – Desinfektion – Notfallmanagement, Betreiberpflichten – Information, Dokumentation, Hygienische Vorgaben - Umsetzungshilfen von Planung - über Errichtung - Betrieb und Instandhaltung, Abschlussprüfung

Die Schulung beinhaltet ausführliche Schulungsunterlagen, die aktuelle Richtlinie VDI/DVGW 6023, die Präsenzveranstaltung, Prüfung und Zertifikat (Teilnahmebestätigung).

Kontakt

Mail: info@aquanda.de
Telefon: 069/7689 1996
Fax: 069/7689 1995
www.aquanda.de



Schulung nach VDI 2047 Blatt 2

"Rückkühlwerke – Sicherstellung des hygienegerechten Betriebs von Verdunstungskühlanlagen (VDI-Kühlturmregel)"

1 Tages-Schulung

Der hygienegerechte Betrieb in Rückkühlwerken wird durch das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge durch die Empfehlungen der Richtlinie VDI 2047 Blatt 2 reguliert.

Weiterbildung als Qualifizierungsmaßnahme für Planer, Betreiber und Verantwortliche

Rückkühlwerke können Quellen für luftgetragene Keime sein. Der Betreiber steht in der Verantwortung, das Risiko aus dem Betrieb solcher Anlagen zu minimieren. Diese Richtlinie gilt für bestehende und neu zu errichtende Verdunstungskühlanlagen und -apparate, bei denen Wasser fein verteilt oder versprüht wird oder anderweitig in Kontakt mit der Atmosphäre kommen kann. Anlagen und Apparate, bei denen Kondenswasser-Bildung durch Taupunktunterschreitung möglich ist, werden nicht behandelt. Die Schulung nach VDI 2047 Blatt 2 vermittelt Ihnen wesentliche Grundlagen, die für die hygienegerechte Planung und den verantwortungsbewussten Betrieb einer Verdunstungskühlanlage vorausgesetzt werden.

VORAUSSETZUNG

Technisches Verständnis, Grundlagenwissen aus Physik und Chemie. Spezielle Berufsausbildungen sind nicht erforderlich. Vorkenntnisse bezogen auf Rückkühlwerke / Verdunstungsanlagen durch berufliche Erfahrung sind empfohlen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter der Gebäudetechnik Lüftung / Klima / TGA / Maschinenbau / Hygiene mit folgenden Berufsabschlüssen: Ingenieur, Meister, Techniker, Hausmeister, Geselle. Mitarbeiter der Verwaltung / Betreiber. Interessierte Fachfremde sind willkommen (Teilnahmebestätigung).

INHALTE: Vorstellung und Einführung in die VDI-Kühlturmregel (VDI 2047 Blatt 2)

Maßgebende Vorschriften und technische Regeln, relevante Bereiche des BImSchG, Empfehlungen der VDI 2047 Blatt 2, Arbeitsschutzgesetz, Verkehrssicherungspflicht, Biostoffverordnung, chemische und physikalische Gesetzmäßigkeiten von Verdunstungskühlanlagen, Grundlagen der Wasserchemie und Korrosion, Probenahme, Messverfahren, Aufbau und Funktionsprinzipien von Verdunstungskühlanlagen, Risiken durch Mikroorganismen – Gefahrenanalyse, Reinigung – Desinfektion (Biozide) – Notfallmanagement, Betreiberpflichten – Information, Dokumentation, hygienische Vorgaben, Abschlussprüfung

Die Schulung beinhaltet ausführliche Schulungsunterlagen, die Präsenzveranstaltung, Prüfung und Zertifikat der aquanda GmbH (alternativ Teilnahmebestätigung).

Kontakt

Mail: info@aquanda.de
Telefon: 069/7689 1996
Fax: 069/7689 1995
www.aquanda.de



Schulung nach VDI 6022 Blatt 1, Kategorie A

"Hygieneanforderung an Raumluftechnische Anlagen und Geräte"

2 Tages-Schulung

Die Hygiene in Raumluftechnischen Anlagen und Geräten wird in der Richtlinien Reihe VDI 6022 beschrieben. Das Ziel, die Raumlufte mindestens nicht negativ zu beeinflussen, steht für Planer, Betreiber und überwachendes Servicepersonal im Vordergrund. In der Richtlinie werden die Anforderungen an die Planung, Errichtung und den Betrieb von RLT-Anlagen und RLT-Geräten und deren Komponenten beschrieben.

Weiterbildung als Qualifizierungsmaßnahme für Planer, Betreiber und Verantwortliche

Raumluftechnische Anlagen können Quellen für luftgetragene Keime oder allergener, bzw. giftiger Stoffe sein. Der Betreiber steht in der Verantwortung, das Risiko aus dem Betrieb solcher Anlagen zu minimieren. Die Richtlinie gibt dem Betreiber Hinweise zum hygienegerechten Betrieb. Diese Richtlinie gilt für bestehende und neu zu errichtende Raumluftechnische Anlagen und Geräte, bei denen Bioaerosole fein verteilt oder versprüht werden können. Krankheitserreger könnten zu einer Gesundheitsgefährdung Dritter führen. Die Schulung nach VDI 6022, Kategorie A vermittelt Ihnen wesentliche Grundlagen, die für die hygienegerechte Planung, den verantwortungsbewussten Betrieb und der Überwachung der Raumluftechnischen Anlagen und Geräte vorausgesetzt werden.

Das Zertifikat kann als Nachweis der Kompetenz für die hygienischen Arbeiten inklusive Überwachung und Wartung an RLT-Anlagen und –Geräten bei Auftraggebern verwendet werden. Dank der erworbenen Fachkenntnis können in Zusammenarbeit mit Hygienikern, Behörden und Planern Mängel an Anlagen frühzeitig erkannt und beschrieben werden.

ZIELGRUPPE

Ingenieure, Techniker und Meister, die RLT-Anlagen oder Kühltürme planen, betreiben oder fertigen oder Hygieneinspektionen gemäß VDI 6022 ausführen.

PERSÖNLICHE VORAUSSETZUNG

Mindestens Abschluss als Meister oder Techniker der Fachrichtung Technische Gebäudeausrüstung bzw. Versorgungstechnik oder gleichwertige Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung mit RLT-Anlagen oder mind. fünfjährige praktische Erfahrung im Bereich der Raumluftechnik (muss bei der Anmeldung angegeben werden).

INHALTE:

Hygienegrundlagen in der Lüftungstechnik - Medizinische Aspekte - Anforderungen an die Planung, Herstellung, Errichtung und Wartung sowie den Betrieb von RLT-Anlagen - Grundlagen der Messtechnik zur Überwachung von RLT-Anlagen - Erkennung drohender und Bewertung bereits sichtbarer Hygienemängel - Maßgebliche Rechtsvorschriften für den Betrieb von RLT-Anlagen - Diskussion Abschlussprüfung

Die Schulung beinhaltet ausführliche Schulungsunterlagen, die Präsenzveranstaltung, Prüfung und Zertifikat der aquanda GmbH (alternativ Teilnahmebestätigung).

Eine erfolgreich abgeschlossene Hygieneschulung nach Kategorie A beinhaltet die Hygieneschulung nach Kategorie B.

Kontakt

Mail: info@aquanda.de
Telefon: 069/7689 1996
Fax: 069/7689 1995
www.aquanda.de



Schulung nach VDI 6022 Blatt 1, Kategorie B

"Hygieneanforderung an Raumluftechnische Anlagen und Geräte"

1 Tages-Schulung

Die Hygiene in Raumluftechnischen Anlagen und Geräten wird in der Richtlinien Reihe VDI 6022 beschrieben. Das Ziel, die Raumluf nicht negativ zu beeinflussen, steht für Planer, Betreiber und überwachendes Servicepersonal im Vordergrund. In der Richtlinie werden die Anforderungen an die Planung, Errichtung und den Betrieb von RLT-Anlagen und RLT-Geräten und deren Komponenten beschrieben. Wartung und Instandhaltung von Komponenten der Anlagen erfordern eine Schulung nach VDI 6022, Kategorie B.

Weiterbildung als Qualifizierungsmaßnahme für Mitarbeiter der Technik und Servicepersonal

Raumluftechnische Anlagen können Quellen für luftgetragene Keime oder allergener, bzw. giftiger Stoffe sein. Der Betreiber steht in der Verantwortung, das Risiko aus dem Betrieb solcher Anlagen zu minimieren. Die Richtlinie gibt dem Betreiber Hinweise zum hygienegerechten Betrieb. Diese Richtlinie gilt für bestehende und neu zu errichtende Raumluftechnische Anlagen und Geräte, bei denen Bioaerosole fein verteilt oder versprüht werden können. Krankheitserreger könnten zu einer Gesundheitsgefährdung Dritter führen. Die Schulung nach VDI 6022, Kategorie B vermittelt Ihnen wesentliche Grundlagen, die für die hygienegerechte Wartung und Instandhaltung und der Überwachung der Raumluftechnischen Anlagen und Geräte im hygienebewussten Betrieb vorausgesetzt werden.

Das Zertifikat kann als Nachweis der Kompetenz für die hygienischen Arbeiten inklusive Überwachung und Wartung an Raumluftechnischen Anlagen bei Auftraggebern verwendet werden. Dank der erworbenen Fachkenntnis können die Routinearbeiten zur Hygieneüberwachung durchgeführt werden.

ZIELGRUPPE

Ingenieure, Techniker und Meister, die RLT-Anlagen oder Kühltürme planen, betreiben oder fertigen oder Hygieneinspektionen gemäß VDI 6022 ausführen.

PERSÖNLICHE VORAUSSETZUNG

Mindestens Abschluss als Geselle oder Facharbeiter der Lüftungs- oder Anlagentechnik (SHK) oder gleichwertige andere Ausbildung bzw. mehrjährige Erfahrungen in der Wartung von RLT-Anlagen (muss bei der Anmeldung angegeben werden).

INHALTE:

Hygienegrundlagen in der Lüftungstechnik - Anforderungen an die Errichtung und Wartung sowie den Betrieb von RLT-Anlagen - Erkennen der Folgen durch Hygienemängel, orientierende Keimzahlbestimmung und Porbenahme - Maßgebliche Rechtsvorschriften für den Betrieb und die Wartung von RLT-Anlagen - Diskussion Abschlussprüfung

Die Schulung beinhaltet ausführliche Schulungsunterlagen, die Präsenzveranstaltung, Prüfung und Zertifikat der aquanda GmbH (alternativ Teilnahmebestätigung).

Kontakt

Mail: info@aquanda.de
Telefon: 069/7689 1996
Fax: 069/7689 1995
www.aquanda.de



Schulung Sachkundenachweis Probenehmer Trinkwasser "Trinkwasserprobenahme - Grundkurs"

1 Tages-Schulung

Die Trinkwasserprobenahme ist ein wichtiger Baustein in der Analyse der Qualität des Trinkwassers und unterliegt nach Trinkwasserverordnung klaren Regeln. Ein akkreditiertes und gelistetes Trinkwasserlabor ist verpflichtet die Sachkunde der Probenehmer zu prüfen und regelmäßig zu überwachen.

Grundkurs als Qualifizierungsmaßnahme für Labor-Mitarbeiter, Probenehmer, Installateure und Servicepersonal, Betreiber und Verantwortliche

Die Novellierung der Trinkwasserverordnung zieht Verpflichtungen für Anbieter von Trinkwasser nach sich – so auch die gesetzliche Pflicht einer regelmäßigen Probenahme in Trinkwassersystemen öffentlicher und gewerblicher Objekte und einer Untersuchung des Trinkwassers durch Sachkundige. Gewerbliche Hausinstallationen müssen alle drei Jahre auf Legionellen untersucht werden, öffentliche Anlagen sogar jährlich. Dieses Seminar befähigt Sie, Trinkwasserprobenahmen nach Trinkwasserverordnung sach- und fachgerecht durchzuführen.

Das Zertifikat kann als Nachweis der Kompetenz für die Sachkunde Trinkwasserprobenahme bei der Aufnahme als Probenehmer in das Qualitätsmanagement von akkreditierten Trinkwasserlaboren verwendet werden. Die Überwachung von RLT-Anlagen und Rückkühlwerken kann als spezialisierter Probenehmer in Zusammenarbeit mit Trinkwasserlaboren durchgeführt werden.

VORAUSSETZUNG

Technisches Verständnis, Grundlagenwissen aus Physik und Chemie, korrekte und organisiertes Arbeiten sind empfehlenswert. Spezielle Berufsausbildungen sind nicht erforderlich, Vorkenntnisse bezogen auf Anlagentechnik (Trinkwasserinstallationen, RLT-Anlagen, Rückkühlwerke / Verdunstungsanlagen) durch berufliche Erfahrung sind wünschenswert.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter des naturwissenschaftlichen Bereiches oder der Gebäudetechnik Lüftung / Klima / TGA / Maschinenbau / Hygiene mit folgenden Berufsabschlüssen: Hygiene-Inspektoren, MTA, BTA, Biologie-, Chemielaboranten, Umweltingenieure, Meister, Techniker, Hausmeister, Geselle. Mitarbeiter der Verwaltung / Betreiber. Interessierte Fachfremde sind willkommen.

INHALTE:

Trinkwasserverordnung – rechtliche Vorgaben – Akkreditierung und Vorgaben nach DIN EN 17025 für Prüflaboratorien – Probenahme Mikrobiologie, Chemie und Physik nach DIN EN 19458 und DIN ISO 5667-5 – Vor-Ort-Parameter – Sensorik – Unfallverhütung – Anforderungen RLT-Anlagen und Rückkühlwerke, Abschlussprüfung

Die Schulung beinhaltet ausführliche Schulungsunterlagen, die Präsenzveranstaltung, Prüfung und Zertifikat der aquanda GmbH (alternativ Teilnahmebestätigung).

Kontakt

Mail: info@aquanda.de
Telefon: 069/7689 1996
Fax: 069/7689 1995
www.aquanda.de



Schulung Sachkundenachweis Probenehmer Trinkwasser "Trinkwasserprobenahme - Aufbaukurs"

1 Tages-Schulung

Fortwährende Weiterbildung und Qualitätsüberprüfung der Probenehmer steht bei der Trinkwasserprobenahme in Zusammenarbeit mit akkreditierten Trinkwasserlaboren im Vordergrund. Damit die Trinkwasserprobenahme ein vertrauensvoller Baustein in der Analyse der Qualität des Trinkwassers bleibt, ist die Sachkunde des Probenehmers nach spätestens 5 Jahren aufzufrischen. Ein akkreditiertes und gelistetes Trinkwasserlabor ist verpflichtet die Sachkunde der Probenehmer zu prüfen und regelmäßig zu überwachen.

Aufbaukurs als Qualifizierungsmaßnahme für Labor-Mitarbeiter, Probenehmer, Installateure und Servicepersonal, Betreiber und Verantwortliche

Nach Trinkwasserverordnung ist es gefordert in einer fortwährenden Fortbildung ein hohes Maß an Wissen und Qualität für den Probenehmer innerhalb der Trinkwasserprobenahme sicher zu stellen. Zur Aufrechterhaltung des Grundscheins sind die Inhalte der Grundkurse zu vermitteln und die Kenntnisse zu vertiefen. Neue Regelwerke und Richtlinien werden innerhalb des Auffrischkurs vorgestellt. Durch praktische Übungen wird sichergestellt, dass die Probenahme auch nach jahrelanger Routine tatsächlich den aktuellen Anforderungen entspricht.

Das Zertifikat kann als Nachweis der Kompetenz für die Sachkunde Trinkwasserprobenahme bei der Aufnahme und zur Verlängerung des Probenehmers in dem Qualitätsmanagement von akkreditierten Trinkwasserlaboren verwendet werden. Die Überwachung von RLT-Anlagen und Rückkühlwerken kann als spezialisierter Probenehmer in Zusammenarbeit mit Trinkwasserlaboren durchgeführt werden.

VORAUSSETZUNG

Vorlage des Grundscheins Sachkunde-Nachweis Trinkwasserprobenahme. Technisches Verständnis, Grundlagenwissen aus Physik und Chemie, korrekte und organisiertes Arbeiten sind empfehlenswert.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter des naturwissenschaftlichen Bereiches oder der Gebäudetechnik Lüftung / Klima / TGA / Maschinenbau / Hygiene mit folgenden Berufsabschlüssen: Hygiene-Inspektoren, MTA, BTA, Biologie-, Chemielaboranten, Umweltingenieure, Meister, Techniker, Hausmeister, Geselle. Mitarbeiter der Verwaltung / Betreiber. Interessierte Fachfremde sind willkommen.

INHALTE:

Trinkwasserverordnung – rechtliche Vorgaben – Akkreditierung und Vorgaben nach DIN EN 17025 für Prüflaboratorien – Probenahme Mikrobiologie, Chemie und Physik nach DIN EN 19458 und DIN ISO 5667-5 – Vor-Ort-Parameter – Sensorik – Unfallverhütung – Anforderungen RLT-Anlagen und Rückkühlwerke, Abschlussprüfung

Die Schulung beinhaltet ausführliche Schulungsunterlagen, die Präsenzveranstaltung, Prüfung und Zertifikat der aquanda GmbH (alternativ Teilnahmebestätigung).

Kontakt

Mail: info@aquanda.de
Telefon: 069/7689 1996
Fax: 069/7689 1995
www.aquanda.de



Schulung nach VDI / BTGA / ZVSHK 6023 Blatt 2

Sachkunde „Hygiene in Trinkwasserinstallationen - Gefährdungsanalyse“

2 Tages-Schulung

Die Trinkwasserverordnung stellt die Gefährdungsanalyse nach § 16 als wichtiges Werkzeug zur Ursachenklärung und Erkennung von Mängeln in Trinkwasserinstallationen in den Mittelpunkt. Ist eine Überschreitung des technischen Maßnahmewertes für den Parameter Legionella spec. bei einer Trinkwasserüberprüfung dokumentiert, so ist der Unternehmer und sonstige Inhaber einer Trinkwasserinstallation verpflichtet eine Gefährdungsanalyse durchzuführen.

Weiterbildung als Qualifizierungsmaßnahme für Planer, Betreiber und Verantwortliche

Zur Feststellung der tatsächlichen Zustände in einer Trinkwasserverordnung, Klärung der möglichen Ursachen und Vorschlägen zur Minimierung der Legionellen-Kontamination ist es notwendig, dass nach Trinkwasserverordnung die Anlage betrachtet wird, die Probenahme bewertet wird, Gefahrenpotential beurteilt und die möglichen Maßnahmen festgelegt werden. Die Grundlagen zur Erstellung der Gefährdungsanalysen sind in verschiedenen Richtlinien und Empfehlungen, beschrieben. Die rechtlichen Hintergründe, Anforderungen an Form und Risiken für den Ersteller sind vielfältig. In der umfassenden Schulung werden die aktuellen Empfehlungen vorgestellt, die Vorgehensweise dargestellt und die speziellen Anforderungen an den „Gefährdungsanalyst“ beschrieben. Die Erstellung von Gefährdungsanalysen ist eine Teamleistung verschiedener Gewerke, die verschiedenen Fachbereichen und Verantwortungen werden dargestellt.

ZIELGRUPPE

Ingenieure, Techniker und Meister, die Trinkwasseranlagen planen, betreiben, errichten oder warten, Hygieneinspektoren, Betreiber, Mitarbeiter von Gesundheitsämtern und Laborleiter.

PERSÖNLICHE VORAUSSETZUNG für Teilnahme-Zertifikat

Mindestens Abschluss als Meister oder Techniker der Fachrichtung Technische Gebäudeausrüstung bzw. Versorgungstechnik oder gleichwertige Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung mit Trinkwasseranlagen oder mind. fünfjährige praktische Erfahrung im Bereich der Planung, Naturwissenschaftliches Studium (mindestens Master, Diplom), VDI 6023 A Zertifikat (höchstens 5 Jahre alt, muss bei der Anmeldung angegeben werden).

INHALTE:

Dokumentenprüfung und Systembeschreibung - rechtliche Vorgaben und deren Umsetzung durch Armaturentechnik- Auswertung mikrobiologischer Voruntersuchungen - Gefahrenpunkte und Risikobewertung - Armaturen und Komponenten in Trinkwasserversorgungsanlagen – Sicherungsarmaturen – Instandhaltungsplan - rechtliche Aspekte, Betreiber- und Informationspflichten - Gefährdungsanalyse an einer Beispielanlage – Gruppenarbeit - Präsentation und Diskussion der Gruppenarbeit - Abschlussprüfung (Multiple Choice)

Die Schulung beinhaltet ausführliche Schulungsunterlagen, die Präsenzveranstaltung, Prüfung und Zertifikat der aquanda GmbH (alternativ Teilnahme-Bescheinigung).

Kontakt

Mail: info@aquanda.de
Telefon: 069/7689 1996
Fax: 069/7689 1995
www.aquanda.de



Unterweisung ADR 1.3 für Beauftragte nach ADR

"Unterweisung von Beteiligten und dort beschäftigten Personen nach Kap. 1.3 ADR"

1 Tages-Schulung

Alle Beteiligten im Straßenverkehr sind an die geltenden Regeln der Straßenverkehrsverordnung gebunden. Besonders beim Transport von Gefahrgütern auf der Straße stehen für alle Beteiligten die Regeln der ADR (2017) im Vordergrund. Bei Nichteinhalten der Bestimmungen drohen empfindliche Strafen. Daher ist eine Unterweisung, der am Gefahrgut beteiligten Personen, eine wichtige Voraussetzung für einen sicheren Umgang mit Gefahrgütern von Abfüllung bis zum Entladen.

Weiterbildung als Sachkundenachweis für Beteiligte im Transport von Gefahrgütern

Diese Schulung richtet sich an Unternehmen, die nach Kapitel 1.4 ADR Pflichten bei der Beförderung gefährlicher Güter haben. Jede Person, deren Arbeitsbereich die Beförderung gefährlicher Güter umfasst, muss nach Kapitel 1.3 ADR unterwiesen sein.

Arbeitnehmer müssen vor der Übernahme von Pflichten unterwiesen werden und dürfen Aufgaben, für die eine erforderliche Unterweisung noch nicht stattgefunden hat, nur unter der direkten Überwachung einer unterwiesenen Person wahrnehmen. Die Unterweisung muss auch die in Kapitel 1.10 aufgeführten besonderen Vorschriften für die Sicherung von Beförderungen gefährlicher Güter beinhalten.

ZIELGRUPPE

Beteiligte des Gefahrguttransportes und der Planung und Überwachung: Beteiligte und dort beschäftigte Personen, Mitarbeiter in verantwortlicher Position – Selbstständige – Disponenten – Abfüller – Entlader – Belader – Spediteure – Verpacker

VORAUSSETZUNG

Die Unterweisung setzt keine fachlichen Kompetenzen und Berufsabschlüsse / Vorbildung voraus.

INHALTE

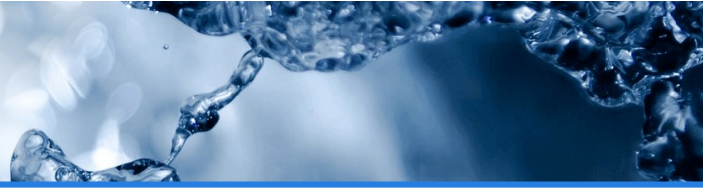
Allgemeines Grundlagenwissen für alle Beteiligten - Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter - Angrenzende Rechtsbereiche - Gefahreigenschaften und Klassifizierung - Aufgabenspezifische Pflichten und Verantwortlichkeiten Dokumentation - Kennzeichnung und Bezettelung - Durchführung der Beförderung - Ausnahmen und Freistellung, Sachkundenachweis Prüfung mittels Multiple Choice Test. Erfolgreiche Teilnahme wird mittels Unterweisungsbestätigung bestätigt.

DOZENT

Gefahrgutbeauftragter nach ADR

Kontakt

Mail: info@aquanda.de
Telefon: 069/7689 1996
Fax: 069/7689 1995
www.aquanda.de



Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem Seminar an:

| Seminar | Datum |
|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |

Teilnehmer

| | |
|-----------|----------------------|
| Nachname | <input type="text"/> |
| Vorname | <input type="text"/> |
| Funktion | <input type="text"/> |
| Abteilung | <input type="text"/> |
| Telefon | <input type="text"/> |
| Mobil | <input type="text"/> |
| Mail | <input type="text"/> |

Rechnungsanschrift

| | |
|-------------------------|----------------------|
| Firma | <input type="text"/> |
| Abteilung | <input type="text"/> |
| Straße | <input type="text"/> |
| PLZ, Ort | <input type="text"/> |
| Telefon (Verwaltung) | <input type="text"/> |
| Mail (Rechnungsversand) | <input type="text"/> |

Bitte füllen Sie diese Seite elektronisch aus und senden Sie diese an seminar@aquanda.de.

Für alle Fragen rund um die Seminarorganisation, Anmeldung, Anreise und Unterkunft stehen wir ihnen gern zur Verfügung.

Kontakt

Mail: info@aquanda.de
 Telefon: 069/7689 1996
 Fax: 069/7689 1995
www.aquanda.de